

**aut: presse**

ausstellung  
**kazuyo sejima + ryue nishizawa (SANAA)**  
**walter niedermayr**

Eine Ausstellung, die auf eindrückliche und subtile Weise die Geistesverwandtschaft zwischen den japanischen Architekten und dem italienischen Fotografen vermittelt.

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>ort</b>               | aut. architektur und tirol<br>lois welzenbacher platz 1<br>6020 innsbruck. austria<br>+ 43.512.57 15 67<br>office@aut.cc, www.aut.cc                                                                                                                                                                                                     |
| <b>presseggespräch</b>   | Freitag, 29. Feber 2008, 11.00 Uhr<br>mit Moritz Küng (Kurator, deSingel)<br>Walter Niedermayr (Bozen)<br>Sam Chermayeff (SANAA)<br>Arno Ritter (aut. architektur und tirol)                                                                                                                                                             |
| <b>eröffnung</b>         | Donnerstag, 29. Feber 2008, 19.00 Uhr<br>mit Moritz Küng (Kurator, deSingel)<br>und Walter Niedermayr (Bozen)                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>ausstellungsdauer</b> | 1. März bis 14. Juni 2008                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>öffnungszeiten</b>    | <b>di – fr</b> 11.00 – 18.00 Uhr<br><b>do</b> 11.00 – 21.00 Uhr<br><b>sa</b> 11.00 – 17.00 Uhr<br>an Feiertagen geschlossen                                                                                                                                                                                                              |
| <b>publikation</b>       | Walter Niedermayr/Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA)<br>herausgegeben von deSingel, international arts campus<br>Konzeption und Text: Moritz Küng<br>erschienen 2007 im Hatje Cantz Verlag<br>128 Seiten, englisch/deutsch, zahlreiche Farabbildungen,<br>Euro 39,80, ISBN 987-3-7757-1890-5                                         |
| <b>informationen</b>     | aut. architektur und tirol<br>lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck<br>t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc<br>Kontakt: Claudia Wedekind                                                                                                                                                                                               |
| <b>eine ausstellung</b>  | von deSingel, international arts campus (Antwerpen)<br>in Kooperation mit arc en rêve, centre d'architecture<br>(Bordeaux) und aut. architektur und tirol (Innsbruck)<br>Kurator: Moritz Küng<br><br>mit freundlicher Unterstützung durch<br>Barth Innenausbau, Brixen<br>Blumenpark Seidemann, Völs<br>Einrichtungshaus Wetscher, Fügen |

ausstellung

**kazuyo sejima + ryue nishizawa (SANAA)**

**walter niedermayr**

Eine Ausstellung, die auf eindrückliche und subtile Weise die Geistesverwandtschaft zwischen den japanischen Architekten und dem italienischen Fotografen anhand von großformatigen Fotografien und räumlichen Interventionen vor Ort vermittelt.

#### **kurztext**

Architektur in einer Ausstellung zu präsentieren, ist prinzipiell ein paradoxes Unterfangen, denn das eigentliche Objekt der Ausstellung ist abwesend. Der gebaute und umbaute Raum kann nur „vermittelt“ über Fotos, Pläne, Modelle oder Filme umschrieben bzw. das dahinter liegende Denk- oder Sprachsystem aufgezeigt werden. Die Ausstellung „Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA) und Walter Niedermayr“ zeigt weder Skizzen, Pläne oder Modelle, noch werden die Bauwerke mittels „klassischer“ Architektur Fotografien präsentiert. Trotzdem oder gerade deshalb erschließt sich dem Besucher auf sensible Art und Weise das Besondere der Architektur der beiden japanischen Architekten. In großformatigen, die gewohnte Bildsprache der Architektur Fotografie unterlaufenden Diptychen nähert sich der italienische Künstler Walter Niedermayr dem Wesen der Bauwerke von SANAA, deren Handschrift ausschließlich über subtile räumliche Interventionen in jedem der fünf Ausstellungsräume spürbar wird.

**Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa** haben in den vergangenen zehn Jahren mit ihren fast immateriell wirkenden Räumen international auf sich aufmerksam gemacht. In den 1990er Jahren noch als Geheimtipp gehandelt, zählen sie und ihr in Tokio ansässiges Büro SANAA inzwischen weltweit zu einem der anerkanntesten Architekturbüros des 21. Jahrhunderts. Neben zahlreichen Bauwerken in Japan wie dem Dior-Gebäude in Tokio (2003), dem „21st Century Museum of Contemporary Art“ in Kanazawa (2004) oder dem Naoshima Ferry Terminal (2006) entstanden in jüngster Zeit mit dem Glaspavillon des Toledo Museum of Art in Ohio (2006) und dem „Museum of Contemporary Art“ in New York (2007) bzw. der „Zollverein School of Management and Design“ in Essen (2006) und einem Bürogebäude am Novartis-Campus in Basel (2006) auch Bauwerke in Amerika und Europa.

Der in Bozen lebende Fotograf **Walter Niedermayr** wurde vor allem durch seine Sequenzen alpiner Landschaften international bekannt, etwa mit der Serie „Die bleichen Berge“. Aus eigenen künstlerischen Beweggründen heraus verfolgt Niedermayr seit 10 Jahren die Arbeit von Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa. Seine Aufnahmen - überwiegend großformatige Diptychen - sind keine Dokumentationen im herkömmlichen Sinn, sondern sehr persönliche Interpretationen, die aus einer materiellen Realität eine transzendente und sensorische entstehen lassen. Als Fotograf wählt er eine abstrakte Vorgehensweise, die die Architektur nicht abbildet, sondern verinnerlicht. Mit eindrucksvollen Ergebnissen gelingt es ihm dabei, das Licht und den nahezu ephemeren Charakter der Projekte von SANAA einzufangen.

Die Ausstellung, die nach Antwerpen und Bordeaux von März bis Juni im Innsbrucker **aut. architektur und tirol** in einer wiederum auf den speziellen Ausstellungsort abgestimmten Transformation gezeigt wird und die im Hatje Cantz Verlag erschienene Publikation machen erstmals diesen besonderen Dialog zwischen Architekten und Fotograf sichtbar. Eine spezifische gegenseitige Annäherung, die auf keiner formellen Auftragssituation beruht, sondern in einer gegenseitigen Wertschätzung, in einem großen Interesse für das Metier des jeweils anderen und in einer Art Geistesverwandtschaft begründet ist.

Eine Ausstellung von deSingel, international arts campus (Antwerpen) in Kooperation mit arc en rêve, centre d'architecture (Bordeaux) und aut. architektur und tirol mit freundlicher Unterstützung von Barth Innenausbau (Brixen), Blumenpark Seidemann (Völs) und Einrichtungshaus Wetscher (Fügen)

ausstellung

**kazuyo sejima + ryue nishizawa (SANAA)**

**walter niedermayr**

1. März bis 14. Juni 2008

„We have always been attracted by  
this ambivalence between something and nothing,  
by this floating of materials and space.“  
(Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa)

Architektur in einer Ausstellung zu präsentieren, ist prinzipiell ein paradoxes Unterfangen, denn das eigentliche Objekt der Ausstellung ist abwesend. Der gebaute und umbaute Raum kann nur „vermittelt“ über Fotos, Pläne, Modelle oder Filme umschrieben bzw. das dahinter liegende Denk- oder Sprachsystem aufgezeigt werden. Die Ausstellung „Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA) und Walter Niedermayr“ zeigt weder Skizzen, Pläne oder Modelle, noch werden die Bauwerke mittels „klassischer“ Architekturfotografien präsentiert. Trotzdem oder gerade deshalb erschließt sich dem Besucher auf sensible Art und Weise das Besondere der Architektur der beiden japanischen Architekten. In großformatigen, die gewohnte Bildsprache der Architekturfotografie unterlaufenden Diptychen nähert sich der italienische Künstler Walter Niedermayr dem Wesen der Bauwerke von SANAA, deren Handschrift ausschließlich über subtile räumliche Interventionen in jedem der fünf Ausstellungsräume spürbar wird.

Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa haben in den vergangenen zehn Jahren mit ihren fast immateriell wirkenden Räumen international auf sich aufmerksam gemacht. In den 1990er Jahren noch als Geheimtipp gehandelt, zählen sie und ihr in Tokio ansässiges Büro SANAA inzwischen weltweit zu einem der anerkanntesten Architekturbüros des 21. Jahrhunderts. Neben zahlreichen Bauwerken in Japan wie dem Dior-Gebäude in Tokio (2003), dem „21st Century Museum of Contemporary Art“ in Kanazawa (2004) oder dem Naoshima Ferry Terminal (2006) entstanden in jüngster Zeit mit dem Glaspavillon des Toledo Museum of Art in Ohio (2006) und dem „Museum of Contemporary Art“ in New York (2007) bzw. der „Zollverein School of Management and Design“ in Essen (2006) und einem Bürogebäude am Novartis-Campus in Basel (2006) auch Bauwerke in Amerika und Europa.

Auf den ersten Blick wirken die puristischen, minimalistischen und schlichten Bauten von SANAA fast simpel. Dahinter liegen jedoch stets raffinierte Konzepte, fortschrittliche Technologien und komplexe räumliche Situationen; ausgeklügelte Überlegungen, die der strengen Eleganz und rigorosen Geometrie aller Entwürfe zu Grunde liegen. „Wir beginnen immer mit komplizierten Konzepten und vereinfachen sie allmählich“, so beschreibt Kazuyo Sejima den meist langwierigen Prozess, in dem sie gemeinsam mit Ryue Nishizawa ein Projekt von Modell zu Modell entwickelt und zu Ergebnissen kommt, die außerordentlich vertraut und selbstverständlich erscheinen. Was umso mehr überrascht, als die streng volumetrischen, farblosen, abstrakten, durchscheinend weißen Raumkompositionen anfänglich distanziert und ephemere wirken. Der äußere Schein jedoch täuscht – auf den zweiten Blick und vor allem wenn man sich tatsächlich in den Räumen aufhält, offenbart sich SANAAs Architektur als äußerst „human“. Sie ist vor allem anderen auf den Menschen ausgerichtet, ist für den Menschen gedacht und gebaut. Sie ist in der Lage, die grundlegenden Notwendigkeiten und Bedürfnisse in räumliche Form zu übertragen, gibt Menschen in großzügiger Weise Raum und Geborgenheit, ohne sich ihnen aufzudrängen und ohne viel Aufhebens zu machen. Von Gebäudefunktionen und Ort ausgehend sind ihre „ätherischen“ Konstruktionen in das jeweilige Umfeld eingepasst, vermitteln in fließenden Übergängen zwischen Innen- und Außenraum.

Das Spezifische im Werk von Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa – die puristische Reduktion, die Transparenz, der subtile Dialog heller Töne und die Überlagerungen horizontaler und vertikaler Schichten – findet sich in den Fotografien Walter Niedermayrs wieder, die eher Interpretationen als Abbildung sind. Der in Bozen lebende Fotograf wurde vor allem durch seine Sequenzen alpiner Landschaften international bekannt, etwa mit den Serien „Die bleichen Berge“ und „Alpine Landschaften“. Als roter Faden durch Niedermayrs Oeuvre zieht sich das Thema der Wahrnehmung und das Sichtbarmachen von Orten und Inhalten, die gerade wegen ihres kurzlebigen oder nüchternen Bestehens oft übersehen werden. Indem er dem Einzelbild das Serielle entgegensetzt, versucht Walter Niedermayr Wahrnehmung als dynamischen Prozess bewusst zu machen und Brüche im Wahrnehmungssystem, aber auch in der Landschaft, aufzuzeigen. Er fügt mehrere Fotos als Diptychen oder Triptychen zu einem Bild zusammen, konstruiert damit eine erweiternde Perspektive und untergräbt gleichzeitig auf subtile Art den ultimativen Wahrheitsanspruch eines Bildes.

Veranlasst durch eigene künstlerische Beweggründe verfolgt Walter Niedermayr seit 10 Jahren die Arbeit von Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa. Seine Aufnahmen – überwiegend großformatige Diptychen – sind keine Dokumentationen im herkömmlichen Sinn, sondern sehr persönliche Interpretationen, die aus einer materiellen Realität eine transzendente und sensorische entstehen lassen. Als Fotograf wählt er eine abstrakte Vorgehensweise, die die Architektur nicht abbildet, sondern verinnerlicht. Mit eindrucksvollen Ergebnissen gelingt es ihm dabei, das Licht und den nahezu ephemeren Charakter der Projekte von SANAA einzufangen.

Die im vergangenen Jahr in Antwerpen und Bordeaux gezeigte und nun für **aut. architektur und tirol** adaptierte Ausstellung sowie die im Hatje Cantz Verlag erschienene Publikation machen erstmals diesen Dialog zwischen Architekten und Fotograf sichtbar. Eine spezifische Annäherung, die auf keiner formellen Auftragsituation beruht, sondern in einer gegenseitigen Wertschätzung, in einem großen Interesse für das Metier des jeweils anderen und in einer Art Geistesverwandtschaft begründet ist. Beide konzentrieren sich in ihren jeweiligen Disziplinen auf tatsächliche Fakten und Kontexte, auf die Anordnung von Räumen und deren Koexistenz, auf Schichtungen und Strukturen. Ihnen gelingt es immer wieder, anscheinend gegensätzliche Phänomene auf neue und überraschende Weise sichtbar zu machen – Monolithisches und Fragmentarisches, Hermetisches und Poröses, Amorphes und Stabiles. Die Architektur von Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa und die Bilder von Walter Niedermayr meiden das Sensationelle und Imponierende. Vielmehr lassen sie Architektur erahnen und sensibilisieren den Betrachter für das Essenzielle von Raum und das Relative des Sichtbaren.

#### In der Ausstellung gezeigte Projekte

- Day Care Center, Yokohama, Kanagawa, 2000 by SANAA
- Takeo Head Office, Tokio, 2000 by Ryue Nishizawa
- House in Plum Grove, Tokio, 2003 by Kazuyo Sejima
- 21st Century Museum of Contemporary Art Kanazawa, Ishikawa, 2004 by SANAA
- Moriyama House, Tokio, 2005 by Ryue Nishizawa
- Zollverein School of Management and Design, Essen, 2006 by SANAA
- Glass Pavillon at the Toledo Museum of Art, 2006 by SANAA
- Novartis Campus WSJ-158, Basel, 2006 by SANAA

sowie Werke Walter Niedermayrs aus den Serien „Alpine Landschaften“, „Raumfolgen“, „Bildraum“ und Möbel von SANAA, u. a. Rabbit Chairs, Flower Chairs, Tisch PICA PICA

# Rahmenprogramm zur Ausstellung – Kurzübersicht

Nähere Informationen [www.aut.cc](http://www.aut.cc)

Freitag, 29. Feber 2008, 19.00 Uhr

## Eröffnung „Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA) und Walter Niedermayr“

mit einer Einführung von Moritz Küng (Ausstellungskurator, deSingel, international arts campus, Antwerpen) und Walter Niedermayr

5. bis 8. März 2008

## aut: filmreihe „nippon-kyô – Japan heute“

Veranstaltungsort: Cinematograph, Museumstraße 31, 6020 Innsbruck

Filmbeginn jeweils 19.00 Uhr

Eine Filmreihe, die sich mittels Spielfilmen, in denen die Stadt Tokio mehr als reiner Schauplatz ist, der vielschichtigen und widersprüchlichen Stadtgestalt der japanischen Weltmetropole nähert.

Mittwoch, 5. März, 19.00 Uhr

Za Zie (Regie: Gô Riju, Japan, 1989, 95 min, OmU)

Donnerstag, 6. März, 19.00 Uhr

Gyakufunsha-kazoku – Die Familie mit umgekehrtem Düsenantrieb

(Regie: Sôgo Ishi, Japan, 1984, 106 min, OmU)

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr

Tokyo-ga (Regie: Wim Wenders, D, 1983 - 85, 92 min, OmU)

Samstag, 8. März, 19.00 Uhr

Lost in Translation (Regie: Sophia Coppola, USA, 2002, 102 min, OmU)

Donnerstag, 13. März 2008, 20.00 Uhr

## Vortrag „Ryue Nishizawa (SANAA): Recent works“

Ryue Nishizawa stellt aktuelle Arbeiten des international renommierten japanischen Architekturbüros SANAA vor, das er gemeinsam mit Kazuyo Sejima seit 1995 führt.

Samstag, 15. März 2008, 11.00 Uhr

Samstag, 12. April 2008, 11.00 Uhr

Samstag, 14. Juni 2008, 11.00 Uhr

## aut: brunch mit Einführung in die Ausstellung

Kaffee, Croissants und eine kurze Einführung in die Ausstellung

„Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA) und Walter Niedermayr“.

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

Vortragsprogramm im aut  
März bis Juni 2008

Donnerstag, 27. März 2008, 20.00 Uhr

**Vortrag „Victor López Coteló: Architektur und die Logik des Herzens“**

Victor L. Coteló, einer der wesentlichen spanischen Architekten seiner Generation, über seine durch die Auseinandersetzung mit Umgebung und Kontext geprägte Herangehensweise an Architektur.

Donnerstag, 3. April 2008, 20.00 Uhr

**Vortrag „Margeritha Spiluttini: Targets - Unbewegliche Ziele (?)“**

Eine der seltenen Gelegenheiten, die „Grande Dame“ der österreichischen Architekturfotografie über ihre Arbeit sprechen zu hören.

Donnerstag, 10. April 2008, 20.00 Uhr

**sto lecture „Stephen Bates (Sergison Bates Architects): Careful carelessness“**

Einblicke in die für Sergison Bates Architects wesentlichen Konzepte, Begriffe und Vorstellungen.

Donnerstag, 17. April 2008, 20.00 Uhr

**sto lecture „Andreas Hild (Hild und K Architekten): Zwischenbericht“**

Vortrag von Andreas Hild zur Verbindung von Lust am Spiel und architektonischer Ernsthaftigkeit in den Projekten von Hild und K Architekten.

Donnerstag, 8. Mai 2008, 20.00 Uhr

**sto lecture „Cino Zucchi: A city is (not) a tree. New models of urban space“**

Vortrag des Mailänder Architekten, der u. a. für die Revitalisierung des ehemaligen Industrieareals Junghans in Venedig mehrfach international ausgezeichnet wurde, über neue Modelle städtischer Räume.

Donnerstag, 29. Mai 2008, 20.00 Uhr

**Vortrag „PAUHOF Architekten (Michael Hofstätter, Wolfgang Pauzenberger):**

**Dieses eigenartige Gleichgewicht“**

Vortrag von Michael Hofstätter und Wolfgang Pauzenberger über die Suche nach neuen Stadt-Konstellationen und ihren Auswirkungen auf eine essentielle Änderung der Formensprache der Architektur.

Donnerstag, 5. Juni 2008, 20.00 Uhr

**Vortrag „Kjetil T. Thorsen: Snøhetta between context and content“**

Der norwegische Architekt und Professor am Institut für Experimentelle Architektur der Universität Innsbruck über die Arbeitsweise von „Snøhetta between context and content“.

Donnerstag, 12. Juni 2008, 20.00 Uhr

**Vortrag „Walter Angonese: Weiterdenken – weiterbauen“**

Der Südtiroler Architekt über eine offene, kritische und dialektische Betrachtungsweise von Raum und Landschaft als wesentliche Voraussetzung für das Bauen, das er immer als „Weiterbauen“ versteht.

## SANAA

### Kazuyo Sejima

geb. 1956 in Ibaraki  
 1981 Master's degree in architecture an der Japan Women's University  
 1981 – 87 Mitarbeit im Büro Toyo Ito & Partner  
 1987 Gründung eines eigenen Architekturbüros  
 seit 2001 Professorin an der Keio University, Tokio

### Ryue Nishizawa

geb. 1966 in Kanagawa  
 1990 Master's degree in architecture an der Yokohama National University  
 1990 – 95 Mitarbeit bei Kazuyo Sejima & Associates  
 1997 Gründung eines eigenen Büros  
 seit 2001 Professur an der Yokohama National University, Yokohama

seit 1995 gemeinsames Architekturbüro „SANAA“ in Tokio

### Bauten (Auswahl)

1996 S-House, Okayama  
 Multimedia Workshop, Ogaki, Gifu  
 1997 K-Building, Hitachi, Ibaraki; M-House, Tokio  
 N-Museum, Nakahechi, Wakayama  
 1998 Park Café, Koga, Ibaraki  
 1999 O-Museum, Ida, Nagano  
 2000 Day Care Center, Yokohama, Kanagawa  
 Prada Beauty Isetan, Tokio  
 2001 Prada Beauty, Lee Garden, Hong Kong (China)  
 2003 Dior Building, Tokio  
 Issey Miyake by Naoki Takizawa Store, Tokio  
 2004 21st Century Museum of Contemporary Art Kanazawa, Ishikawa  
 2006 Fährterminal, Naoshima, Kagawa  
 Zollverein-School of Management and Design, Essen (D)  
 Novartis Campus WSJ-158, Basel (CH)  
 Glaspavillon des Toledo Museum of Art, Toledo/Ohio (USA)  
 Theater und Kulturzentrum De Kunstlinie, Almere (NL)  
 2007 New Museum of Contemporary Art, New York (USA)  
 in Bau Erweiterung des IVAM – Instituto Valenciano de Arte Moderno, Valencia  
 Learning Centre der EPFL – Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (CH)  
 Louvre II, Lens (F)

### Ausstellungen (Auswahl)

1996 Architectural Association School of Architecture, London  
 1998 GA Gallery, Tokio  
 2000 Galerie Aedes, Berlin  
 2002 American Academy of Arts and Letters, New York  
 2005 21st Century Museum, Kanazawa  
 2007 deSingel, Antwerpen  
 MUSAC, Léon  
 u. a. Teilnahmen an der 4th Shanghai Biennale (2002) sowie  
 an der Biennale in Venedig (1996 und 2004)

**Walter Niedermayr**

geb. 1952 in Bozen

Künstler, sein Medium ist die Fotografie

seit den 1980er Jahren sind die Werkgruppen „Alpine Landschaften“, „Raumfolgen“, „Rohbauten“, „Artefakte“ und zuletzt seit 2000 „Bildraum“ entstanden

**Ausstellungen (Auswahl)**

- 2008 Robert Miller Gallery, New York  
Galleria Suzy Shammah, Milano
- 2007 Galerie Nordenhake, Berlin/Stockholm  
Galleri Opdahl, Stavanger (N)  
DeSingel, int. arts campus, Antwerpen (B)  
arc en rêve centre d'architecture, Bordeaux (mit SANAA)
- 2006 Robert Miller Gallery, New York  
Installation Mercedes Benz Museum, Stuttgart
- 2005 Galleria Suzy Shammah, Mailand
- 2004 ZIVILE OPERATIONEN, Museion, Bozen  
Galerie Bob van Orsouw, Zürich
- 2003 Kunsthalle, Wien  
Kunstverein, Hannover  
Museum der bildenden Künste, Leipzig  
Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

**Monographien (Auswahl)**

- 1993 „Die bleichen Berge“
- 1998 „Reservate des Augenblicks“
- 2001 „Raumfolgen 1991–2001“
- 2003 „Zivile Operationen“
- 2004 „Titlis“
- 2007 „Walter Niedermayr/Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa (SANAA)“



**aut: presse   Bildmaterial „kazuyo sejima + ryue nishizawa (SANAA) und walter niedermayr“**

Die Bilder können Sie in einer Auflösung von 72 dpi von unserer Web-Site „www.aut.cc“ im Pressebereich downloaden.

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.

Weiteres frei verwendbares Bildmaterial steht Ihnen nach Aufbau der Ausstellung voraussichtlich ab 28. Feber auf unserer Web-Site zur Verfügung.


**Niedermayr\_Bildraum S 5.jpg**

21st Century Museum of Contemporary Art, Kanazawa

Architektur: SANAA, 2004

Foto: © Walter Niedermayr „Bildraum S5“/2004,  
Courtesy Galerie Meyer Kainer Wien, Galerie Bob van Orsouw Zürich


**Niedermayr\_Bildraum S 42.jpg**

21st Century Museum of Contemporary Art, Kanazawa

Architektur: SANAA, 2004

Foto: © Walter Niedermayr „Bildraum S42“/2004,  
Courtesy Galerie Meyer Kainer Wien


**Niedermayr\_Bildraum S 130.jpg**

Zollverein School of Management and Design, Essen

Architektur: SANAA, 2006

Foto: © Walter Niedermayr „Bildraum S130“/2006,  
Courtesy Galerie Meyer Kainer Wien, Galerie Bob van Orsouw Zürich


**Niedermayr\_Bildraum S 132.jpg**

Zollverein School of Management and Design, Essen

Architektur: SANAA, 2006

Foto: © Walter Niedermayr „Bildraum S132“/2006,  
Courtesy Galerie Meyer Kainer Wien, Galerie Bob van Orsouw Zürich


**Niedermayr\_Bildraum S 158.jpg**

Glaspavillon des Toledo Museum of Art, Ohio

Architektur: SANAA, 2006

Foto: © Walter Niedermayr „Bildraum S 158“/2006,  
Courtesy Galerie Meyer Kainer Wien, Galerie Bob van Orsouw Zürich


**Niedermayr\_Bildraum S 154.jpg**

Glaspavillon des Toledo Museum of Art, Ohio

Architektur: SANAA, 2006

Foto: © Walter Niedermayr „Bildraum S 154“/2006,  
Courtesy Galerie Meyer Kainer Wien, Galerie Bob van Orsouw Zürich